

## Finanzspritze für BMX-Bahn Race Hawks Melle erleichtert über Spende in Höhe von 40 000 Euro



Foto: Gerd Mecklenborg

Lokales – Seite 15

### ELSE

## Nicht meckern, machen!

Geschichten von hilfsbereiten Menschen hört Else gern. Sie zeigen, dass es um unsere Gesellschaft nicht so schlecht bestellt ist, wie Else



manchmal glaubt angesichts von Nachrichten über respektloses und egoistisches Verhalten. Einer Leserin geht es ähnlich. Sie rief bei Else in der Redaktion an und

meinte, dass wir mal auf die positiven Dinge schauen sollten, anstatt immer zu meckern. Auch oder gerade in der Corona-Zeit, die vielen Menschen so viel abverlangt. Diese Leserin war zum Beispiel hoch erfreut und auch gerührt, als sie vor einigen Wochen junge Mädchen nahe des Laerbach und Else-Übergangs sah, die Müll einsammelten. Die haben einfach angepackt, erzählte die Leserin begeistert. Oder als die Familie kürzlich die Hecke zur Straße schnitt und das Laub zusammenfegte, machte der nette Herr von der Straßenreinigung kurzerhand einen Schlenker am Grundstück vorbei und fegte die Reste des Heckenschnitts weg. Auch ein gutes Beispiel für: einfach mal machen! Ohnehin findet Else das Machen besser als das Zuschauen und Meckern. Und wenn sie sich im Freundeskreis

### Vincent Buß

**K**laus Honerkamp steht auf seinem Meller Bauernhof und holt sein Smartphone heraus. Der Meller Landwirt tippt ein paar Mal mit dem Finger auf den Bildschirm, und schon öffnet sich eine Live-Übertragung.

Zunächst ist nur staubiger Boden zu sehen, doch auf einmal rennt eine Horde Hühner durch das Bild. Ein bisschen wie beim Computer-Spiel Moorhuhn, abgeschossen wird hier jedoch kein Tier. „Die Fütterung läuft wohl gerade“, stellt der Hühnerhalter fest, bevor er zum Auslauf fährt. Er hat seine Hühner dank der Technik immer im Blick, und er ist dabei nicht der Einzige: Auch Kunden in mehreren Edeka-Märkten können beobachten, was die gefiederten Produzenten ihrer Eier tun. Dort wird der Livestream nämlich auf Bildschirmen übertragen.

Das Herforder Edeka-Center Wehrmann schlug seinem Eier-Lieferanten Honerkamp das Konzept vor, das die Plattform Tierwohl TV anbietet. Der Meller war im ersten Moment skeptisch. „Ich bin für Öffentlichkeitsarbeit“, erklärt er. „Aber das ist nun mal live, da ist nichts zu beschönigen.“ Überzeugt habe ihn dann das Gespräch mit Tierwohl TV. Auf der Hühnerweide ist das



Permanente Überwachung durch Kunden? Der Meller Hühnerhalter Klaus Honerkamp nimmt das in Kauf.  
Fotos: Vincent Buß

richtet der Landwirt. Diese Hoffeste seien allerdings auch ein „riesen Aufwand“ gewesen. Und man erreiche nicht so viele Leute wie beim Livestream.

### Schattenseiten der Dauerübertragung

Dank des Livestreams sehen die Supermarkt-Kunden also, wie die Hühner morgens Eier legen, bevor um 10 Uhr die Container-Klappen hochge-

# Wie geht's dem Huhn?

## Beim Meller Landwirt Klaus Honerkamp können Kunden per Livestream im Supermarkt auf die Hühnerweide sehen

ma-Laden. Erst seit 2008 beliefert er Supermärkte. „Vorher hätten die mich als kleinen Hennen-Halter ausgelacht“, glaubt er. Dass mehr Wert auf regionale Herkunft gelegt wird, kommt ihm zugute.

Auf jeder Eierschachtel von seinem Hof steht Honerkamps Handynummer. „Auch sonntagsmorgens bekomme ich gerne mal einen Anruf“, erzählt er. „Dass das Ei nicht hart genug wird beim Kochen, zum Beispiel.“ Er scheint das gerne in Kauf zu nehmen. „Das macht das eben aus, dass wir Regionalanbieter sind und nicht 08/15 anonym.“ Das ist auch Andre Kallmeyer wichtig. In seiner Edeka-Filiale in Osnabrück-Lüstringen vertriebt er nach eigenen Angaben seit 15 Jahren nur noch Freiland-Eier, konventionell oder bio. Er kenne alle seine regionalen Lieferanten, sagt der Marktleiter.

### Wertschätzung gegenüber Landwirten stärken

Auf dem Eier-Regal in der Filiale steht ein Bildschirm, seit drei Wochen läuft dort der Livestream aus Honerkamps Stall. In einer Fachzeitschrift wurde er auf das Angebot aufmerksam. Er möchte damit die Landwirte stärken, sagt Kallmeyer. „Die Kunden haben so mehr Bezug und mehr

Wertschätzung.“ Gleichzeitig weiß er auch, dass nicht alle auf den Livestream achten. Wie etwa eine Kundin, die mit ihrem Einkaufswagen durch den Laden huscht. Der Livestream sei ihr gar nicht aufgefallen, gesteht sie. „Aber wenn er zeigt, dass es den Tieren gut geht, finde ich das super.“ 50 Euro kostet der Stream pro Monat, zusätzlich besorgte Kallmeyer für 500 Euro das Equipment. Eine Direktübertragung aus dem Schweine- oder Kuhstall würde er auch gerne anbieten. Aber als er versucht habe, Bio-Fleisch einzuführen, sei die Nachfrage zu gering gewesen. „Bei Eiern wusste ich, dass das funktioniert“, sagt Kallmeyer. Das habe er den Kunden über die Jahre so anezogen.

Wenn jemand doch mal Verbesserungsvorschläge hat, ist Honerkamp dafür offen. Für ihn sei es auch ein Lernprozess, sagt er. Auf dem Rückweg von der Hühnerweide hält er kurz mit seinem Auto an. Auf einem Pfahl, ein Feld weiter, sitzt ein Habicht. „Der wartet auf sein Mittagessen“, erklärt der Landwirt. Das sei eben ein Nachteil der Outdoor-Haltung. Zwei Hühner täglich verliert er nach eigenen Angaben im Durchschnitt an Wildtiere. „So etwas vor laufender Kamera ist nichts für Weicheier.“



Direkt bei den Eierschachteln steht der Bildschirm.

für: einfach mal machen! Ohnehin findet Else das Machen besser als das Zuschauen und Meckern. Und wenn sie sich im Freundeskreis umhört, stellt sie fest, dass es vielen so geht. Wenn sich also jeder an die eigene Nase packt und macht – im Verein oder in der Nachbarschaft zum Beispiel – ist schon viel erreicht, findet *Else*

## Erneut neun neue Infektionsfälle

**MELLE** Nach Angaben des Gesundheitsdienstes von Stadt und Landkreis Osnabrück sahen die Corona-Werte für Melle gestern so aus: (Inzidenzwerte nach Berechnungen der Redaktion): Neuinfektionen: 9 (+/-0), aktuell Infizierte: 71 (+4), 7-Tage-Inzidenz: 105 (+/-0). Neuinfektionen im Landkreis Osnabrück: 36, aktuell Infizierte im Landkreis: 373 (+36), 7-Tage-Inzidenz im Landkreis (RKI-Wert): 62,0 (62,0).

## Meller Kreisblatt

**Abo-Service** 05422 70495-22

**Ihre Redaktion**  
E-Mail: redaktion@meller-kreisblatt.de

05422 70495-  
K. Grosser (kas) -19  
S. Grawe (awe) -12  
K. Muck (kmu) -13  
M. Hengehold (hen) -15  
V. Buß (vbu) -17  
Sekretariat -11  
Fax -16

**Anzeigen** 05422 70495-33  
Fax -25  
E-Mail: anzeigen@noz.de

er. „Aber das ist nun mal live, da ist nichts zu beschönigen.“ Überzeugt habe ihn dann das Gespräch mit Tierwohl TV. Auf der Hühnerweide ist das Ergebnis zu sehen. Eine Kamera filmt den sandigen Auslauf. Eine hängt im Mobilstall – ein umgebauter Lkw-Anhänger, in dem die 800 Hühner übernachten und Eier legen.

### Herausforderungen beim Filmen

Die größte Herausforderung war zunächst: kein Internet auf der Hühnerweide. Honerkamp zeigt auf eine Antenne, einige Hundert Meter entfernt. Die installierte er, um Empfang zu haben. Die Kameras filmen etwa auf Augenhöhe der Tiere. Das wirkt am besten, findet der Landwirt. Allerdings pickten die neugierigen Hühner anfangs auf der Linse herum. „Tolle Bilder, aber die Kamera war kaputt“, bilanziert Honerkamp. Mittlerweile hat er die Geräte gesichert. Selbst im Bild zu sein macht ihm nichts aus. Trotzdem sind die Kameras ausschaltbar. „Das kann ich meinen Mitarbeitern ja sonst nicht zumuten.“ Allerdings vergäßen diese manchmal, die Geräte wieder einzuschalten. Dann kommt allerdings ziemlich schnell ein Anruf aus dem Edeka: kein Bild!

Honerkamp hat schon vor dem Livestream auf Transparenz gesetzt. So veranstaltete er regelmäßig einen Tag der offenen Tür auf seinem Hof. Zu sehen war ihm zufolge nicht nur seine Bio-Haltung, sondern auch die konventionelle Freiland- sowie die Bodenhaltung. Zusammen mit der Universität Vechta verteilte er Fragebögen an die Besucher vor und nach der Tour. „Weniger als zehn Prozent waren danach noch skeptisch bezüglich der Tierhaltung“, be-

Dank des Livestreams sehen die Supermarkt-Kunden also, wie die Hühner morgens Eier legen, bevor um 10 Uhr die Container-Klappen hochgehen und die Tiere in den Auslauf stürmen. Im vergangenen Winter war das allerdings anders. Wegen der Stallpflicht mussten die Tiere drinnen bleiben. „Die Hühner waren natürlich genervt, weil sie es gewohnt sind rauszukommen“, erklärt Honerkamp und zeigt auf ein Huhn mit ein paar kahlen Stellen. Die Folgen dieser Stresssituation sind immer noch sichtbar. Aber auch all das wurde live übertragen. Ebenso kann auch mal ein totes Tier zu sehen sein. Dass er dann sofort einen Hinweis von Tierwohl TV bekommt, gefällt Honerkamp. „Ich kriege ja auch nicht alles 24 Stunden am Tag mit.“

Mit dem Livestream möchte er das Vertrauen der Verbraucher gewinnen. „Viele junge Leute können sich nicht mehr vorstellen, dass man Nutztiere für den Lebensunterhalt hält“, glaubt der Landwirt. Dementsprechend stehe die Tierhaltung im Fokus der Öffentlichkeit. Für Honerkamp entspricht der Livestream dem Zeitgeist. Er will verdeutlichen, dass ein Lebewesen eine Leistung erbracht hat, wenn man ein Frühstücksei isst. Ob man dann noch Eier essen will, sei letztendlich eine individuelle Entscheidung.

Honerkamp hat einige Veränderungen mitgemacht. Schon sein Großvater hielt Hühner, allerdings nur für den Eigenbedarf. Sein Vater begann in den 50er-Jahren, sich zu vergrößern und Eier auch zu verkaufen. „Er war der klassische Eiermann“, erzählt Honerkamp. Er selbst stieg 1993 ein, die Familie hatte damals auch einen Tante-Em-



Direkt bei den Eierschachteln steht der Bildschirm.

die Landwirte stärken, sagt Kallmeyer. „Die Kunden haben so mehr Bezug und mehr schnitt an Wildtiere. „So etwas vor laufender Kamera ist nichts für Weicheier.“

– ANZEIGE –

## Lokales Schaufenster

**Heller Laufgut®**  
GUTE SCHUHE · GESUNDE FÜSSE

**Tollhaus vom 27. - 30.8.**  
Megapreise für Rest- & Einzelpaare  
Damen-, Herren-, Kinder- & Sportschuhe  
ab **10,- €**

Laufgut Heller  
Mühlenstraße 63-65, 49324 Melle  
Telefon: 05422-2589 (ANRUFEN)  
E-Mail: info@laufgut-heller.de

Unsere Öffnungszeiten:  
Für die Orthopädienschuhtechnik  
bitte Terminvereinbarung  
Mo.-Fr. 9.30-18.00 Uhr  
Sa. 9.30-13.00 Uhr

ab 01.09. neue Öffnungszeiten:  
Mo.-Fr. 9.30-18.30 Uhr  
Sa. 9.30-14.00 Uhr

LEGERO Reebok ara  
Sior LLOYD Joya  
Seibel superfit SCARPA  
welly Semler Finn Comfort  
Clarks Gabor wald  
PI NIKE SKECHERS  
adidas RICOSTA  
ALLROUNDER Xpert

Foto: www.slootgadobe.com